

Viel Licht, wenig Schatten

Die Regierungsbildung ist nach über 150 Tagen geschafft. Die neue Koalition darf jetzt keine Zeit mehr verlieren, um den Standort Österreich abzusichern und wieder auf die Überholspur zu bringen. Ein Überblick zu den wichtigsten Maßnahmen zeigt: Der Weg stimmt.



Entlastung und Leistung

Die neue Regierung hat auf die Linie der WK eingeschwenkt: Die Senkung der Lohnnebenkosten und neue Leistungsanreize wurde als Ziele aufgenommen. Im Detail wurden bei der Überstundenbesteuerung, bei Mitarbeiter-Prämien und beim Zuverdienst in der Pension wichtige Entlastungsschritte gesetzt.



Fachkräfte und Arbeitsmarkt

Die Zuverdienstgrenze in der Arbeitslosigkeit wird gesenkt und für die Fachkräftesicherung wird die RWR-Karte auch auf erwachsene Lehrlinge ausgeweitet. Ebenso positiv: eine neue Kontrollbehörde gegen Krankenstands-Missbrauch.



Anreize für Investitionen + Forschung

Die dringend nötige Investitionsprämie ist im Regierungsprogramm noch nicht abgebildet. Ebenso fehlen konkrete Anreize im Bereich Forschung. Hier ist noch Luft nach oben!



Gewinnfreibetrag

Eine Erhöhung des Gewinnfreibetrags auf 50.000 Euro ab 2027 ist verankert, das allerdings unter Budgetvorbehalt.



Entbürokratisierung

Der von der WKOÖ dringend geforderte Anti-Bürokratie-Anwalt kommt in Form eines Deregulierungsbeauftragten, diverse Behördenverfahren werden beschleunigt. Dazu kommt ein Ausbau der Pauschalierungen und ein Entfall der Belegpflicht.



Innovation + Internationalisierung

Für die Innovation und Internationalisierung ist ein Standort-Paket im Volumen von 40 Mio. Euro für das heurige Jahr vorgesehen.



Energiepreise

Die Vorschläge zur Preisstabilität im Energiebereich sind grundsätzlich gut und ambitioniert, die Handschrift der WKOÖ ist hier deutlich zu erkennen. Ungewiss ist allerdings noch, wie die Umsetzung im Detail aussehen soll.



Bildung

Die Elementarpädagogik wird sinnvoll weiterentwickelt und eine Bildungspflicht zur Sicherung der Grundkompetenzen ist festgeschrieben. Ebenso gibt es ein klares Bekenntnis zur Stärkung der Lehre. Die Bildungskarenz wird neu aufgesetzt.



NoVA entfällt

Ab 1. Juli muss für Kastenwagen, Pritschenwagen und Kleintransporter keine NoVA mehr bezahlt werden.